



Vesper der Kreuzkirche

3. 3. in der Sophienkirche

Dresden, Sonnabend, den 1. März 1941, abends 6 Uhr

Herbert Collum (geb. 1914): Choral mit Variationen aus der Partita „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen“, für Orgel.

Johann Sebastian Bach (1685—1750): „Die bittere Leidenszeit beginnet abermal“, geistliches Lied für vierstimmigen Chor.

Die bittere Leidenszeit beginnet abermal und breitet kläglich aus die große Pein und Qual, darin mein Jesus sich so willig hat gegeben. O Leiden voller Gnad und reiner Himmelslieb, wozu sein treues Herz den frommen Heiland trieb, wer kann die Liebe doch nach Würden gnug erheben! Rinnet, ihr Tränen, mit vollerm Lauf, höret zu laufen ja nimmermehr auf! Dieweil mein Heil und Teil verliert sein Leben.

Mein Jesus hilf, daß ich dein Leiden recht bedenk und mich in Andacht tief in deine Wunden senk, damit mich nicht die Welt von deiner Liebe treibe! Insonderheit verleih, daß deine Passion, Angst, Bande, Geißel, Spott und scharfe Dornenkron, auch Kreuzestod dein Geist mir tief ins Herz einschreibe. Laß mich stets denken, mein Jesu, an dich und daß in Buße ich kreuzige mich. Gib mir, daß ich hier und ewig dankbar bleibe.

Johann Hermann Schein (1586—1630): „O Domine“, Motette für sechsstimm. Chor.

O Domine Jesu Christe, adoro te in cruce vulneratum, felle et aceto potatum, deprecor te, ut vulnera tua sint remedium animae meae.

O Herr Jesu Christe, dich bete ich an, am Kreuze verwundet, der du Galle und Essig trankest, ich bitte dich, laß deine Wunden ein Heilmittel sein für meine Seele.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel.: „Jesu Leiden, Pein und Tod“)

Jesu, deine Passion will ich jetzt bedenken; wollest mir vom Himmelsthron Geist und Andacht schenken. In dem Bilde jetzt erschein, Jesu, meinem Herzen, wie du, unser Heil zu sein, littest alle Schmerzen. Sigismund von Birken. † 1681.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Melchior Vulpinus (1609).

Mozart (1756—1791): Präludium und Fuge in fis-moll für Orgel.